

nen Hauptaufgabe, an der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität, fest. Dieser unser politischer Kurs, der tief im Volk verwurzelt ist und besonders im vor uns liegenden Jahrfünft eine hohe Herausforderung an die Schöpferkraft der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und aller anderen Werktätigen darstellt, wird — dessen sind wir gewiß — neue gesellschaftliche Initiativen hervorbringen und zur Erschließung von Reserven noch nicht dagewesenen Ausmaßes für die Sicherung des erreichten Lebensstandards und dessen schrittweiser Verbesserung führen.

Das hat sich bereits sehr kraftvoll in der großen Masseninitiative, im bisher größten sozialistischen Wettbewerb gezeigt, der unter der Losung „Das Beste zum X. Parteitag! Alles zum Wohle des Volkes!“ geführt wurde. Genosse Gerhard Voß, Anlagenmaschinist im VEB Elektrokohle Berlin-Lichtenberg, erklärte, daß die Werktätigen alles in ihren Kräften Stehende tun, um den Plan allseitig zu erfüllen und gezielt zu überbieten. Und er sagte: „Unsere Arbeit leisten wir für uns, für den Sozialismus, denn die Politik unserer Partei und unser Schaffen dafür sind eins.“ (Starker Beifall.)

Zur Durchführung der Wirtschaftsstrategie unserer Partei enthält die vorliegende Direktive des X. Parteitages für die Volkswirtschaft insgesamt und konkret für alle Bereiche und Zweige jene Zielsetzungen und Aufgabenstellungen, die sich objektiv aus den gesellschaftlichen Anforderungen der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR ergeben. Von grundlegender Bedeutung ist es, die Leistungsfähigkeit unserer materiell-technischen Basis weiter zu erhöhen, mit der Realisierung hoher Ziele für die Steigerung der Produktion das stabile Wirtschaftswachstum fortzusetzen und zugleich ein höheres Niveau der Arbeitsproduktivität und der Effektivität zu erreichen. In einem über den bisherigen Ergebnissen liegenden Ausmaß und Niveau müssen dafür die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion vertieft, die wissenschaftlich-technische Revolution zielstrebig weitergeführt und ihre organische Verbindung mit den nur dem Sozialismus eigenen Möglichkeiten gemeistert werden.

Die Direktive, auf deren Grundlage der Fünfjahrplan 1981 bis 1985 für die Volkswirtschaft insgesamt, für jeden Zweig, für jedes Kombinat sowie für alle Bezirke detailliert auszuarbeiten und zur Sicherung stabiler Kooperationsbeziehungen auf hohem wissenschaftlich-technischem Niveau zu bilanzieren ist, enthält das Ziel, das Wachstum der Produktion und des Nationaleinkommens gegenüber den Ergebnissen des vergangenen Planjahrfünfts zu beschleunigen.

Die Verwirklichung der vom Genossen Erich Honecker im Bericht des Zentralkomitees begründeten ökonomischen Strategie der achtziger Jahre ist dafür die unumstößliche Voraussetzung.

Das produzierte Nationaleinkommen soll sich im Jahre 1985 auf 128—130 Prozent